

Quelle: Handelsblatt vom 17.01.2012 | Seite 30 | Autor: bag

© PMG Presse-Monitor GmbH

Berlin. Die Fraunhofer-Gesellschaft fördert ab sofort jährlich 25 Gymnasiasten, die das Potenzial zum Topchemiker oder -mathematiker haben - von der zehnten Klasse bis zum Abitur. Eine zweite Förderphase bis zur Promotion ist in Planung. Partner des neuen Eliteprogramms "Fraunhofer MINT-EC Talents" ist der Verein Mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen (MINT-EC), der von Gesamtmetall und der Siemensstiftung finanziert wird. 147 Gymnasien mit 100 000 Schülern sind im Schul-Netzwerk, daraus wurden die ersten 18 Jungen und sieben Mädchen ausgewählt. Sie kommen in den Genuss von vier Workshops, in denen sie sich etwa mit High-Tech-Klebertechniken oder Scientific Computing vertraut machen, einem Training in Kommunikation und Projektmanagement. Und sie nehmen am Wettbewerb "Jugend forscht" teil. Die Chemie- Gruppe wird vom Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung in Bremen betreut, die Mathematik-Gruppe vom Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern.